

Zentrum für Zukunftsbildung

**UMWELT
STATION
FÜRTH**



Arbeitsprogramm



Die Umweltstation Fürth – Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung

Die Umweltstation Fürth schafft durch ihren Standort und ihr vielfältiges Programm einen niedrigschwiligen Zugang zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fördert ein tiefes Verständnis für ökologische, soziale und ökonomische Zusammenhänge. Die Angebote sind praxisnah, inklusiv, vernetzend und zukunftsorientiert. Ziel ist es, Menschen aller Generationen und Lebensrealitäten zu befähigen, aktiv an einer nachhaltigen Gesellschaft mitzuwirken.

Thematische Schwerpunkte

Dank der Lage im Fürther Stadtwald steht der Wald im Fokus der Bildungsarbeit. Themen wie Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen, Ressourcennutzung, Klimaschutz und Naturerleben werden praxisnah vermittelt. Gleichzeitig wird die globale Dimension von Waldökosystemen mit einbezogen, um den Blick über den Stadtwald hinaus zu öffnen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Natur und nachhaltigem Leben in urbanen Räumen. Hier werden Herausforderungen wie Flächenversiegelung, Müll- und Lichtverschmutzung oder klimatische Veränderungen behandelt. Gleichzeitig wird die Bedeutung grüner Oasen und urbaner Biodiversität für Lebensqualität und Gesundheit verdeutlicht.

Außerdem bereichern andere BNE-relevante Themen wie nachhaltiger Konsum, Mobilität, Ernährung, Gesundheit und interkulturelle Begegnung das Programm, häufig in Kooperation mit Expert:innen und Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten.

Zielgruppen

Die Umweltstation Fürth richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Multiplikator:innen und bietet praxisnahe BNE. Barrierefreie Angebote ermöglichen auch Menschen mit Behinderung und Senior:innen Natur zu erleben. Durch Kooperationen mit städtischen Fachstellen und anderen spezialisierten Organisationen werden gesellschaftlich benachteiligte Gruppen sowie Menschen mit internationaler Geschichte erreicht.

Multiplikator:innen wie Lehrkräfte, Erzieher:innen und Pädagog:innen können BNE und Draußenlernen praxisnah erlernen. Die Umweltstation dient zudem als regionaler Treffpunkt für



Vernetzung, Austausch und Weiterbildung von BNE-Akteur:innen, beispielsweise beim „Runden Tisch Umweltbildung“.

Methodische Schwerpunkte

Bei der Planung, Gestaltung und Umsetzung unserer Bildungsveranstaltungen achten wir auf Prinzipien, die eine Lernumgebung schaffen, die BNE fördert:

- **Naturerfahrung und Emotion:** Sinnliche Erlebnisse fördern Wertschätzung für Umwelt und Mitmenschen.
- **Teilhabe und Partizipation:** Demokratische Kompetenzen werden gestärkt, Mitgestaltung wird ermöglicht.
- **Zugänglichkeit:** Inhalte werden altersgerecht sowie lebenswelt- und alltagsnah vermittelt.
- **Vielfalt und Methodenmix:** Unterschiedliche Perspektiven, Wissensformen und methodische Ansätze (Naturpädagogik, Globales Lernen, handwerkliche Tätigkeiten, kreative Methoden, Zukunftswerkstätten) werden kombiniert.
- **Handlungsorientierung:** Praktische Erfahrungen und Reflexion sichern nachhaltige Lernerfolge.
- **Gemeinschaft:** Gruppenlernen stärkt soziale Kompetenzen und Zusammenhalt.
- **Zukunftsvisionen:** Positive Zukunftsbilder motivieren zu eigenständigem und lösungsorientiertem Denken.

Zentrale Elemente der Bildungsarbeit

Alle Angebote unserer Bildungsarbeit vermitteln BNE-Kompetenzen, Naturwissen und Sinneserfahrungen und tragen zur Umsetzung der SDGs bei. Insgesamt konzentrieren wir uns auf verschiedene Bereiche, die im Folgenden beschrieben werden.

Buchbare Veranstaltungen für Kinder- und Jugendgruppen: Diese Programme finden in den Erlebnisräumen Stadt und Wald statt. Es wird im speziellen auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der jeweiligen Altersgruppen eingegangen. Vorschulkinder erleben die Natur sinnlich, spielen, lösen Rätsel und gestalten kreative Projekte. Grundschüler:innen erkunden Pflanzen- und Tierarten, entdecken ökologische Zusammenhänge und setzen praktische Projekte um. Schüler:innen der 5. und 6. Klassen lernen nachhaltige Ressourcennutzung, die Verwendung von Wildpflanzen und kreative Gruppenprojekte kennen. Jugendliche der 7. bis 9. Klassen bearbeiten

komplexe Mensch-Umwelt-Beziehungen und entwickeln Lösungsansätze zu Nachhaltigkeitsthemen. Schüler:innen ab der 10. Klasse setzen sich mit globalen und stadttökologischen Fragestellungen auseinander und entwickeln Konzepte zu Klimawandel, Biodiversität und nachhaltiger Stadtentwicklung. Förderklassen erhalten individuell angepasste Natur- und Sinneserfahrungen.

Fort- und Weiterbildungen für Multiplikator:innen: Ab der 9. Klasse können Jugendliche als Natur-Guides ausgebildet werden, um selbstständig Walderlebnisse für Schüler:innen der unteren Klassenstufen zu gestalten. Für das pädagogische Fachpersonal in Kitas, Schulen und im Ganztags sowie für Verwaltungsangestellte bietet die Umweltstation praxisorientierte Einführungen in Wald- und Naturpädagogik sowie BNE an. Hier werden methodische Vielfalt, praktische Aktivitäten und Gestaltungskompetenzen vermittelt.

Jahresprogramm: Ein offenes Jahresprogramm für verschiedene Zielgruppen bietet verschiedenste Workshops und Erlebnisse im Stadtwald. Vermittelt werden Naturerfahrungen, Wissen über Wald und Stadtnatur, Pflanzen und Tiere sowie Kompetenzen für eine nachhaltige Lebensweise. Das Agenda 2030 Kino zeigt alle zwei Monate Filme zu BNE-Themen im Babylon Kino Fürth, die anschließend mit Expert:innen diskutiert werden. Für Familien und Kinder gibt es spezielle Angebote wie Ferienprogramme und kreative Werkstätten.

Selbstentdecken: Vier Lehrpfade, sowie ein Naturschaugarten an der Stadtförsterei können ganzjährig und ganztägig von Gruppen oder einzelnen Personen selbstständig erkundet werden. Mit dem Waldlehrpfad, dem Wald-Wild-Erlebnispfad, und dem stadttökologischen Lehrpfad bestehen interaktive Lernstationen zu Waldökologie, Stadttökologie, Biodiversität und Nachhaltigkeit. Der inklusive Sinnespfad lädt Menschen mit und ohne Einschränkungen ein, den Wald mit allen Sinnen zu erforschen. Im Naturschaugarten werden die Vorteile eines naturnah gestalteten Gartens veranschaulicht.

BNE-Veranstaltungen: Mitarbeitende der Umweltstation organisieren selbst oder beteiligen sich an im Fürther Umweltamt etablierten Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit, wie Tag der Artenvielfalt, Stadtwaldfest, Apfelmarkt, Stadtradeln oder Stadtverführungen.